

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Sigmaringen

Guter Arbeitsmarkt - wenig Hochqualifizierte

Der Landkreis Sigmaringen belegt mit 52,9 Punkten Platz 144 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Baden-Württemberg belegt der Landkreis Sigmaringen Platz 39 unter 44 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Landkreis Sigmaringen punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Junge Arbeitslose sind eine besondere Problemgruppe am Arbeitsmarkt, weil die Gefahr besteht, dass Betroffene den Einstieg in Arbeit gar nicht finden. Im September 2008 waren im Kreis Sigmaringen 1,9 Prozent aller 15 bis 24-Jährigen arbeitslos. Im Bundesmittel lag der Anteil junger Arbeitsloser bei 3,5 Prozent. Rang 76. Im eigenen Bundesland kommt der Kreis Sigmaringen damit auf Platz 28 von 44 Städten und Kreisen.
- Auf 100 Einwohner im Kreis Sigmaringen kommen 2,6 Arbeitslosengeld-II-Empfänger. Bundesweit sind es im Durchschnitt 5,6 Bezieher von ALG II. Das bedeutet Rang 81 bundesweit und Rang 19 unter 44 untersuchten Kreisen in Baden-Württemberg.
- Die Arbeitslosenquote des Kreises Sigmaringen lag im vergangenen Jahr bei 4,6 Prozent. Bundesweit waren - bezogen auf abhängig Beschäftigte - 8,4 Prozent arbeitslos gemeldet. Im Gesamtranking ergibt sich so Platz 87 unter 409 kreisfreien Städten und Landkreisen. Rang 29 unter 44 Kreisen und Städten in Baden-Württemberg.

Schwächen:

- 5,2 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Kreis Sigmaringen haben einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss. Bundesweit liegt der Anteil Hochqualifizierter bei 7,8 Prozent. Deutschlandweit ergibt sich so Rang 317 sowie Platz 40 unter 44 untersuchten Städten und Kreisen in Baden-Württemberg.
- Im Kreis Sigmaringen werden 50,4 Prozent aller Kinder unter sechs Jahren in Kindertageseinrichtungen betreut. Bundesweit liegt der Anteil bei 54,3 Prozent. Damit belegt der Kreis Sigmaringen Rang 252 im INSM-Ranking. Unter 44 Städten und Kreisen in Baden-Württemberg wird Rang 43 erreicht.
- Der Saldo der Gewerbean- und -abmeldungen vermittelt einen Eindruck von der regionalen Gründungsdynamik. Im Kreis Sigmaringen lag dieser Saldo 2007 bei 1,2 je 1.000 Einwohner. Bundesdurchschnitt ist ein Wert von 1,4. Das bringt Rang 242 im Gesamtranking und Platz 31 unter 44 kreisfreien Städten und Landkreisen in Baden-Württemberg.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis Sigmaringen in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
52,9	144	Landkreis München	39 von insg. 44	Landkreis Böblingen

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	12,3	12,5	214	41	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Euro je Ew	18.048	18.541	235	43	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	302	282	195	44	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	14,6	12,5	89	27	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	4,6	8,4	87	29	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	62,9	60,0	110	27	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	16,2	15,0	106	32	LK München
BIP je Einwohner	Euro	28.162	28.534	161	32	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	1,2	1,4	242	31	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	-3,8	-0,8	192	30	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	2,6	5,6	81	19	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	1,9	3,5	76	28	LK Eichstätt
Demografie	Index	110,0	100,0	129	37	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	4.881	6.786	112	23	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	9,0	9,6	165	39	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	778	765	166	40	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	1.374	1.456	219	30	KS Dresden
Standort	Punkte	9,7	10,0	292	44	LK München
Produktivität 11)	Euro	56.780	58.299	223	39	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	30.182	31.846	151	1	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	5,2	7,8	317	40	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	1,9	2,2	204	38	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	3,5	4,8	160	16	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	50,4	54,3	252	43	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	100,5	98,9	123	30	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) GfK-Kaufkraft

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>